

# NÄEL MET KÖPP

Newsletter



GESCHICHTSVEREIN  
RÖSRATH e. V.

Ausgabe  
02 | 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder des Geschichtsvereins,

Auch wenn vielerorts die Spuren der Flutkatastrophe vor einem Jahr nicht mehr sichtbar sind, ist die Erinnerung an das Ereignis noch sehr präsent. Wir alle waren Zeugen von „Ortsgeschichte“.



Foto: M. Reusch

Unser Vereinsleben spielt sich auch bis auf Weiteres weitgehend draußen ab – wer hätte gedacht, dass das nach zwei Jahren Pandemie immer noch der Fall sein würde? Deshalb werden wir auch in diesem Jahr die Mitgliederversammlung unter freiem Himmel durchführen. Wir hoffen aber darauf, dass wir in kleinen Schritten zu einer Normalisierung des Vereinslebens zurückkehren können.

Die Ausstellung „Party“, kuratiert von Klaus-Dieter Gernert, setzt ein mutiges Zeichen, ebenso die Wiederaufnahme von „Kunst und Klaaf“ durch den Ortsring Hoffnungsthal, woran sich der Geschichtsverein beteiligen wird.

Herzliche Grüße aus der Torburg,  
der Vorstand

## EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES GESCHICHTSVEREINS RÖSRATH E.V.



am Montag, 15.08.2022 um 18:00 Uhr im Innenhof von Haus Eulenbroich

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Ausblick auf den Rest des Vereinsjahrs 2022
7. Verschiedenes

Damit wir die Veranstaltung planen können (Bestuhlung usw.), bitten wir Sie darum, sich bis spätestens Freitag, 05.08.22 schriftlich (Geschichtsverein Rösrath e.V., Postfach 1329, 51494 Rösrath) oder per E-Mail (info@gv-roesrath.de) anzumelden, wenn Sie an der Versammlung teilnehmen möchten.



**Geschichtsverein Rösrath e.V.**  
Zum Eulenbroicher Auel 19 (Torhaus)  
D-51503 Rösrath

Wir haben jeden Donnerstag  
von 17:00–18:00 Uhr geöffnet.

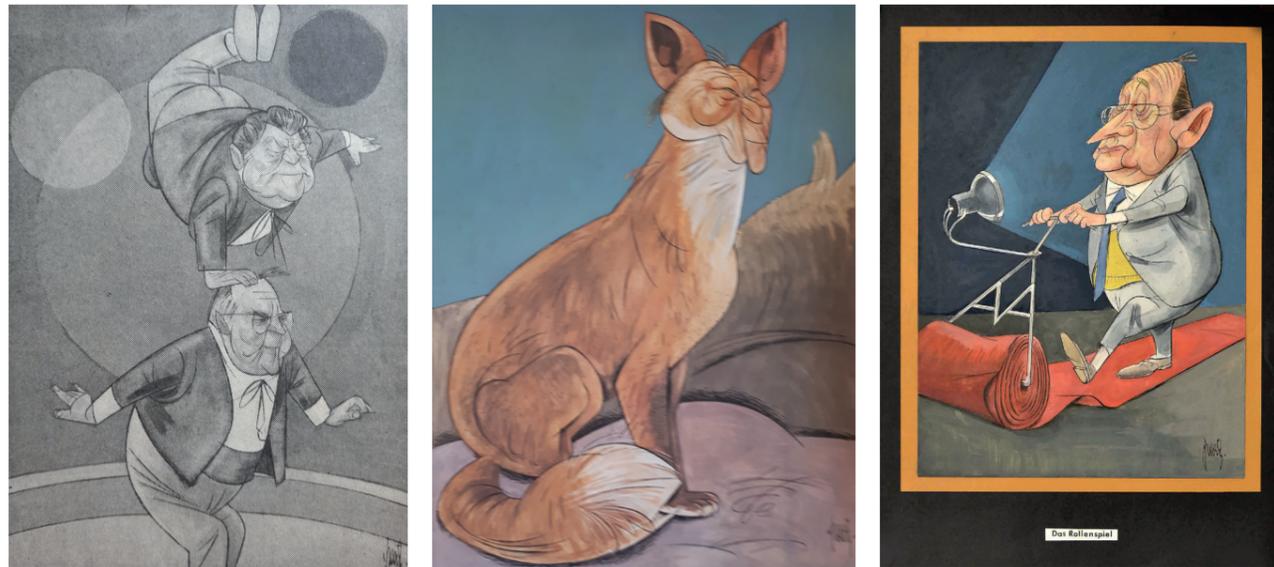


Postfach 1329  
D-51494 Rösrath

Tel. 02205 846 36  
info@gv-roesrath.de

[www.gv-roesrath.de](http://www.gv-roesrath.de)

## AUSSTELLUNG „PARTY“ Josef Partykiewicz (1914–2003)



1914 in Lemberg geboren, wurde der junge Offizier Josef Partykiewicz 1941 als polnischer Kriegsgefangener in Rösrath im sog. Lager Hoffnungsthal (heutiges Jugenddorf Stephansheide) interniert. Nach Kriegsende blieb er Rösrath, das er lieben und schätzen gelernt hatte, treu. Die Schönheiten der bergischen Natur dienten ihm als beliebte Vorlage für seine Landschaftsmalerei. Dem Menschen, sowohl im Portrait, vor allem aber auch in seiner Paradedisziplin - der Karikatur - galt Partys besonderes künstlerisches Interesse. Als jahrzehntelanger regelmäßiger freier Mitarbeiter des „Rheinischen Merkurs“, der „Kölnischen Rundschau“, der „Welt“ und des „Sterns“ reflektierte er karikierend die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Ausstellung in Stephansheide bietet einen Querschnitt durch die diversen Stilrichtungen und künstlerischen Entwicklungen Partys. Karikaturen aus einem Zeitraum von über 50 Jahren stehen digital zur Verfügung.

Diese Ausstellung entstand in Kooperation von Barbara Kellner, der Tochter des Künstlers, mit dem Geschichtsverein Rösrath und dem Kulturamt der Stadt Rösrath.

16. September bis 01. Oktober 2022  
in der Stephanuskapelle, Mo-Fr 10:00–12:00 Uhr und  
16:00–17:00 Uhr sowie nach Absprache

Ansprechpartnerin:  
Barbara Kellner  
Tel. 0152 29727742



**Vernissage**  
16. September 2022, 18.00 Uhr

**Begleitende Themen-Tage**  
24. September 2022, 17.00 Uhr  
Das Kriegsgefangenenlager „Hoffnungsthal“  
– ein Ort der Kultur?  
Vortrag:  
Klaus-Dieter Gernert  
Geschichtsverein Rösrath

01. Oktober 2022, 17.00 Uhr  
„Party“ der Karikaturist  
Vortrag:  
Herr Burkhard Mohr  
Karikaturist

## Umgestaltung in der Torburg

Eine (im Vergleich mit anderen Schäden in Rösrath und der Region triviale) Folge der Flutkatastrophe war ein Schimmelschaden im Erdgeschoss der Torburg (s. Bericht in NmK 2021/3). Der Vorstand hat sich danach zu einer größeren Umgestaltung entschlossen. Wir hoffen, dass wir Ihnen zur Mitgliederversammlung den Erdgeschossraum in der Torburg fertig im neuen Gewand präsentieren können. Er soll künftig in erster Linie als zumindest barrierearmer Arbeitsraum für Nutzer der Bibliothek und als Tagungsraum für den Vorstand und für Arbeitskreise dienen, aber fallweise auch für kleine Ausstellungen und Präsentationen nutzbar sein.



## SCHLOSS UND PARK EULENBROICH: ARCHÄOLOGIE UND GESCHICHTE Forsbacher Feuerwehr von 1900 bis heute



**Rundgang und Besichtigung der alten  
und neuen Feuerwache**  
(Teilnahmegebühr 4 € p. P.)

**Sonntag, 28.08.2022**  
von 11.00 bis ca. 13.00 Uhr

Treffpunkt: Halfenhof in Rösrath-Forsbach  
geführt von Hedy und Volker Spurin,  
Kontakt/Anmeldung Tel. 02205 82 142  
E-Mail: hedy.schutz@gmx.de

## „Kunst und Klaaf 2022“ Freiwillige gesucht!

Der Hoffnungsthaler Flohmarkt „Kunst und Klaaf“ musste 2020 und 2021 pandemiebedingt leider entfallen. Umso schöner, dass der Ortsring Hoffnungsthal in diesem Jahr die Tradition mutig am 11.09.2022 wiederaufleben lassen will. Der Geschichtsverein wird mit Führungen zum Unterhaltungsprogramm beitragen und natürlich mit dem Bücherstand präsent sein. Der Vorstand würde sich sehr darüber freuen, wenn sich Mitglieder zur stundenweisen Betreuung des Standes melden.



**Samstag 10.09.2022**  
Start: 15.00 Uhr  
Treffpunkt: Torburg  
geführt durch Dr. Eva Cichy

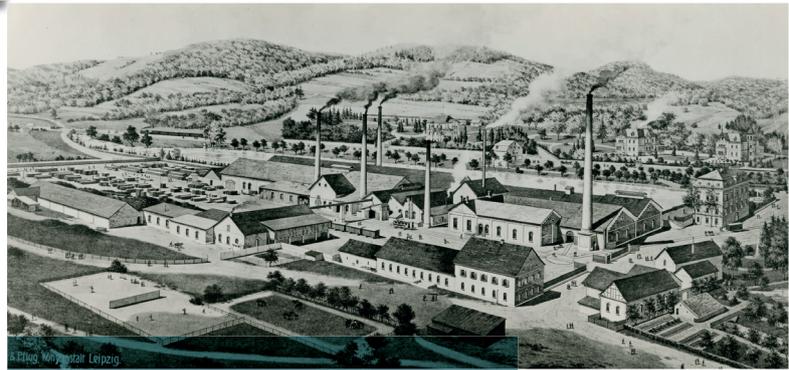


GESCHICHTSVEREIN  
RÖSRATH e.V.

# NÄEL MET KÖPP Newsletter

## Vom Hammerwerk zum Teichidyll: Das Reusch-Gelände in Hoffnungsthal

Ohne den 1774 gegründeten „Hoffnungsthaler Hammer“ hätte sich Rösraath nicht zur Kleinstadt entwickelt. In der Führung wird der historische Teil des ehemaligen Firmengeländes mit dem Hammerweiher besichtigt. Thematische Schwerpunkte sind die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Werks sowie die Villen der Eigentümerfamilie.



**Sonntag 11.09.2022 | Start 15.00**

Treffpunkt: vor dem Haus am Hammer 12, 51503 Rösraath, geführt durch Robert Fahr

Kontakt/Anmeldung:

E-Mail an den Geschichtsverein  
info@gv-roesraath.de



## Auf den Spuren von Franz Brantzky in Hoffnungsthal

Der Kölner Architekt Franz Brantzky (1871–1945) hat in Hoffnungsthal zwischen 1909 und den 1930er Jahren eine Reihe besonderer Bauten erstellt. Der Rundgang führt u.a. vorbei am Volberger Küsterhaus, an Kriegsdenkmälern, am Haus Lüghausen sowie an der Villa Büren.



**Samstag, den 24. 09.2022  
und Freitag, den 04. 11. 2022,  
jeweils 15:00 Uhr**

Treffpunkt: vor dem Küsterhaus,  
Volberg 4, 51503 Rösraath,  
geführt durch Nicole Bernstein  
Kontakt/Anmeldung:  
E-Mail an den Geschichtsverein  
info@gv-roesraath.de

## Hoffnungsthaler Berge im Wandel der Zeit

Wie hat sich die Hoffnungsthaler Bergregion im Laufe der Zeit gewandelt? Was genau hat sich verändert und in welchem Zusammenhang stehen diese Veränderungen? Dieses und vieles mehr erfahren Sie auf dem rd. 9 km (ca. 3 bis 3,5 Stunden) langen, nicht kinderwagen-, rollstuhl- und rollatorgeeigneten Höhenspaziergang über die Berge.



**Samstag, 01.10.2022  
um 14.00 Uhr**

Treffpunkt: Rathausplatz Hoffnungs-  
thal geführt durch Bernd Kürten.  
Kontakt: bnkuerten@t-online.de  
oder per E-Mail an den Geschichts-  
verein info@gv-roesraath.de

**Anmeldungen** zum Besuch der Torburg  
bitte per E-Mail: info@gv-roesraath.de  
Die Torburg ist außerdem regelmäßig donnerstags  
von 17:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

**Anmeldungen** zu Führungen durch den Luft-  
schutzstollen (maximale Gruppengröße 5 Personen)  
bitte per E-Mail: info@gv-roesraath.de

**Anmeldungen** zu Führungen durch die Daueraus-  
stellung „Kriegsgefangenenlager Hoffnungsthal“  
in Stephansheide bitte per E-Mail direkt bei Karl  
Armin Opfer: info@karo-labcon.de